

Saisonrückblick Cédric Noger

Das wichtigste Ziel für diese Saison war, im NLZ aufgenommen zu werden. Um auch mental stärker zu werden, fing ich im Herbst an, mit einem Mentaltrainer „meinen Kopf zu trainieren“. Nach zahlreichen Trainingstagen auf den Gletschern von Oesterreich und der Schweiz und vielen Konditionseinheiten startete Anfangs Dezember die Rennsaison. Leider verlief der Start nicht nach Wunsch. In den ersten sechs Rennen öffnete sich nicht weniger wie vier Mal die Skibindung. Im Januar fand ich dann aber langsam zu einer guten Form, in St. Luc wurde ich im Riesenslalom 11. und an den Super Kombi – Meisterschaften erzielte ich den 7. Platz. Nach verschiedenen Absagen und Verschiebungen folgten 8 Slaloms nacheinander. Leider konnte ich meine besten Slalomschwünge, welche im Training noch klappten, nicht in die Rennen umsetzen. Im März folgten wieder einige Riesenslaloms, wobei ich nicht mehr an meine Januarform anknüpfen konnte. Trotzdem qualifizierte ich mich für die Schweizer Meisterschaften der „Grossen“ in St. Moritz. Die Resultate dort waren aber bescheiden, trotzdem war es ein schönes Erlebnis. In den Frühlingsrennen im Engadin erzielte ich wieder gute Resultate, insbesondere im Vergleich mit den Gleichaltrigen, FIS-Punkte mässig konnte ich mich aber wegen der warmen Verhältnisse nicht mehr verbessern. Meine Zielsetzung im Swisscup verfehlte ich deutlich, vor allem auch, weil ich in den „falschen“ Rennen meine besten Leistungen zeigte. Die Qualifikation für das NLZ blieb dabei ein Wunschtraum, wobei ich in der von Swiss Ski erstellten 92er Stärkeliste nur ganz knapp hinter den letzten Qualifizierten lag. Dies und auch meine derzeitige gute konditionelle Verfassung geben mir Mumm, weiter meine Ziele NLZ und später Swiss Ski Kader zu verfolgen. Dabei kann ich auf die Unterstützung meines OSSV-Trainers Philipp Larl und dem Trainerteam am Sportgymnasium in Davos zählen.

Im Tele Top Cup fuhr ich sowohl bei den Eröffnungs- wie bei den Schlussrennen gute Läufe und heizte meinen älteren Vorbildern mächtig ein. Dank meiner tiefen SSV Punkte (7.71 Pkte., Rang 51) starte ich nun in der Kategorie „Elite“ unter den 150 stärksten Skifahrern der ganzen Schweiz. Auch wenn das kein Kriterium für das NLZ bedeutet, ist dies für einen Junioren I Fahrer doch nicht selbstverständlich.

Cédric Noger

